

Nein zur Agenda 2010

NEIN zu Lohnkürzungen

NEIN zu Arbeitszeitverlängerungen

NEIN zur Abschaffung der Tarifautonomie

Wie kann es sein, dass Unternehmen einerseits immer höhere Gewinne machen, aber andererseits von den Beschäftigten immer höhere Opfer verlangen. Erst sind es nur 2 Stunden Mehrarbeit, aber damit werden die Unternehmen sich nicht zufrieden geben. Wenn diese Entwicklung jetzt nicht aufgehalten wird, werden die Beschäftigten sich mit immer neuen Forderungen konfrontiert sehen.

Die Agenda 2010 und insbesondere die Hartz-Gesetze werden diese Entwicklung nur weiter vorantreiben. Warum sollten die Unternehmen Arbeitsplätze erhalten, wenn sie dank Hartz IV Arbeitslose zu Armutslöhnen einstellen können. Dagegen können sich die Arbeitslosen dank der verschärften Zumutbarkeitskriterien nicht mal wehren.

Es kommt zu einem Drehtür-Effekt: schleichend werden Arbeitsplätze durch immer billiger bezahlte ersetzt. Dadurch wird sich die stagnierende Binnenkonjunktur noch schlechter entwickeln und zu weiterem Arbeitsplatzabbau führen.

Im Export ist Deutschland bereits Weltmeister, wie können da die Bedingungen so schlecht sein wie das Unternehmerlager gerne behauptet. Es ist vor allem die schlechte Binnenkonjunktur, die für die wirtschaftliche Krise verantwortlich ist. Niedrigere Löhne und unbezahlte Mehrarbeit werden die Krise hier nur noch verschärfen.

Deshalb fordern wir:

- keine Arbeitszeitverlängerungen
- kein Aufweichen der Tarifautonomie
- kein Lohnverzicht
- eine gerechte Besteuerung von hohen Einkommen und Gewinnen
- solidarische Sozialversicherungen, für die alle einen Beitrag leisten
- gerechte Teilhabe an Gewinnen durch Lohnerhöhungen
- Arbeitsmarktreformen, die Arbeit schaffen und nicht Armut
- Wiedererhebung der Vermögensteuer und eine Reform der Erbschaftsteuer

Nur die Solidarität aller Beschäftigten und Arbeitslosen kann diese Entwicklung aufhalten und umkehren.

Wir rufen auf zur Teilnahme an den Montagsdemonstrationen.

Wir laden auch zu unserem nächsten Regionaltreffen ein, das
am Donnerstag, den 26.8.2004, ab 19 Uhr
im Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34, 28195 Bremen stattfindet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.wahlalternative-asg.de